

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1923**

62 (30.5.1923)







\* Rappena, 28. Mai. (Stiftungsfest.) Der Arbeiter-Turnerbund feierte am Sonntag sein erstes Stiftungsfest von schönstem Wetter begünstigt.

\* Wimpfen, 28. Mai. (Mathildenbad.) In Anwesenheit der staatlichen und städtischen Behörden wurde das neu hergestellte Mathildenbad mit einer kleinen Feier wieder eröffnet.

\* Horrenberg, 30. Mai. (Das Fahrrad.) Das dieser Tage hier gestohlen wurde, ist in Rauenberg vorgefunden, beschlagnahmt und dem Eigentümer wieder zurückgestellt worden.

\* Rauenberg, 28. Mai. (Einbruchs-Diebstähle.) In vergangener Nacht wurden hier zwei Einbrüche verübt. Bei Frau Gottfried Stier Ww. wurde eine Ziege gestohlen und einer zweiten der Hals abgeschritten.

\* Heidelberg, 28. Mai. (Verschiedenes.) Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr schlug nahe dem Ufer an der Neuen Brücke ein Erdbeben ein.

\* Neulüßheim (bei Schwetzingen), 30. Mai. (Wie sie plündern.) Zu den Milliarden Diebstählen auf den Rheinschiffen werden jetzt nähere Einzelheiten bekannt.

\* Sulzfeld, 28. Mai. (Stiftungsfest.) Wider Erwarten hatte sich gestern der Himmel noch aufgeklärt und verschönte mit Maiensonnenschein das 35 jährige Stiftungsfest des Gehagereins.

\* Unterwiesheim, Amt Bruchsal, 29. Mai. (Absturz.) Der Maurer August Hauser, der mit dem Umdecken eines Dachs beschäftigt war, stürzte vom Dache in den gepflasterten Hof hinab.

\* Pforzheim, 29. Mai. (Erinnerungsmünzen.) Zur Erinnerung an die jüngst in Baden-Baden verstorbenen Großherzogin Luise hat die Hof- und Kunstprägestalt von L. S. Mayer eine Erinnerungsmünze geprägt.

b Stockach, 30. Mai. (Aus Liebeskummer) hat sich der 23 jährige Landwirt Johann Heim in Nenzingen vom Zug überfahren lassen.

\* Stefflingen (Amt Stockach), 29. Mai. (Selbstmord.) Der 23 Jahre alte Schuhmacher Joh. Heim von Nenzingen ließ sich von einem Zug überfahren.

b St. Blasien, 29. Mai. (Flucht aus dem Gefängnis.) Aus dem Gefängnis entflohen sind drei Gefangene. Sie übermächtig während der Abwesenheit des Gefängniswärters dessen Ehefrau, die in ihren Zellen zu tun hatte, bemächtigte sich der Schlüssel und fand in der einbrechenden Dunkelheit entflohen.

\* Friedrichshafen, 29. Mai. (Leichenfindung.) Die Leiche eines der drei Pforzheimer Angestellten, Pfeiffer, die bei dem Bootsunglück umkamen, wurde geborgen.

\* Spaichingen, 29. Mai. (Eisenbahnunfall.) Ein aus der Richtung Tuttlingen in die Station Spaichingen einziehender Güterzug stieß nachts auf den daselbst rangierenden Güterzug auf.

b Nenzingen, 28. Mai. (Verrückt oder verzweifelt.) Auf eigene Art wollte ein aus dem Ludwigsburger Jugendhaus entlassener, von Gönningen gebürtiger 30jähriger Mann seinem Leben ein Ende zu machen.

\* Möhringen, 29. Mai. (Erwischt.) Nachts wurden an der elektrischen Überleitung der Silberbahn zwischen Sonnenberg-Degerloch über 100 Meter Kupferdraht im Wert von nahezu 1 Million Mark an einem Masten abgeschritten.

\* München, 29. Mai. (Lebendig verbrannt.) Auf tragische Weise ums Leben gekommen ist ein Ehepaar in den Heimgärten zwischen Feim und Kleinhadern.

Wirtschaftliche Rundschau des „Landboten“.

Nach dem Stande vom 27. Mai 1923. (Nachdruck verboten.)

Allgemeine Lage. Die politischen Vorgänge drückten auch den letzten Tagen ihren Stempel auf. Solange die Nachahber von Versailles ihr Verhalten gegen uns nicht ändern, wird die Wiederherstellung der eisernen Wirtschaftsgehege unmöglich bleiben.

Staatwirtschaft. Der Umlauf an papierernen Wertzeichen von Reichsbank und Darlehenskasse ist seit Ende 1922 um 5,5 Billionen angeschwollen.

Geldmarkt. Geld bleibt nach wie vor gesucht. Zur Beschaffung von Rohmaterialien und Waren werden außerordentlich große Summen beansprucht.

Börse. Die neue Marktwertung hat an der Börse wieder einen Hochbetrieb geschaffen, wie nur in den stärksten In-

flationsperioden früherer Hauszeiten. Der Dollar erreichte zeitweise den katastrophalen Stand von 60 000.

Handel, Gewerbe und Industrie. Durch den neuen Dollarsprung beobachtet man auf fast allen Wirtschaftsgebieten wieder ein Heraustrreten aus der bisherigen Reserve.

Kohlen. Die Einschränkung der Ruhrkohlenproduktion wurde so verstärkt, daß von der früheren Förderung von 330 000 T. nur noch 20-30 Prozent gefördert werden.

Holzmarkt. Die Umsätze sind größer geworden und auch die Verkaufspreise für Schnittholz sind wieder im rascheren Steigen.

Warenmarkt. Marktzug und Kohlenpreiserhöhung haben in ihrer Wirkung auf den Warenmarkt die bedenklichsten Folgen in wahnwitzigen Preisprüngen bereits erzielt.

Ausstellungen und Messen. Die Leipziger Herbstmesse findet vom 26. August bis 1. September statt. Meldefluß ist 16. Juni.

Landwirtschaft. Wiesen- und Saatensand zeigen gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine beträchtliche Besserung. Deutschlands Zuckerrübenanbau 1923 schätzt man auf 343 520 Hektar gegen 363 789 Hektar i. V.

Produktenmarkt. Die alleinige Herrschaft über die Produktionsbörsen hat der Dollar. Die Preise bewegen sich mit den Devisen. Der Großhandelspreis für Weizen hat sich bedenklich der Hunderttausendmarkengrenze genähert.

Viehmarkt. Steigende Preise bewirken einen stärkeren Auftrieb an Schlachtwief aller Gattungen. Von Markt zu Markt bewegen sich die Preise weiter nach oben.

Lebenshaltung. Wir stehen mitten in einer neuen ungeheuerlichen Teuerung. Von Tag zu Tag steigen die Preise für alle notwendigsten Artikel für das tägliche Leben.

Ausland. Frankreich hat seit der Einstellung der regelrechten Kohlenlieferungen nur 10 Prozent der Reparationskohlenmenge erhalten.

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder auf den Höhepunkt der letzten Wollperiode gestiegen. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder auf den Höhepunkt der letzten Wollperiode gestiegen.

Ämtliche Kurse

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include 'Werbefeständige Oblig.', 'Allgem. Gl. Akt.', '5% Bad. Kohlenwert', 'Paketfahrt', etc.

Farren-Versteigerung. Die Gemeinde Kirchardt verkauft zwei Farren, einen fetten und einen zuchtuntauglichen. Angebote sind auf Zentner Lebendgewicht bis 1. Juni vormittags 10 Uhr einzureichen.

Nutzviehversteigerung. Wegen Reduzierung des Viehstandes versteigern wir am Samstag, den 2. Juni 1. J., vormittags 10 Uhr beginnend auf dem Speyerer Hof bei Heidelberg ca. 10 Nutzkühe des Simmentaler- und Wesermarschschlages sowie einen abgängigen fetten Wesermarschfarren meistbietend gegen Barzahlung.

Klaviertechniker Schnellbächer aus Heidelberg kommt nächster Tage zum Klavierstimmen nach Sinsheim. Anmeldungen an den Landboten erbeten.

Seifen. Kern-, Schmier- und Feinseifen, Seifenpulver für Handel, Gewerbe und Industrie liefern Dr. Geyer & Dr. Voog, Mannheim B 7, 15 (Parkring). Telefon: 3108, 9655.

BREMEN AMERIKA OSTASIEN AUSTRALIEN. Regelmäßiger Personen- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anekant vorzügliche Unterbringung u. Verpflegung für Reisende aller Klassen.

Ein ordentlicher Junge kann zur Erlernung der Bäckerei und Konditorei sofort ein treten. Konditorei-Café Schmidt Neckarbischofsheim.

Spurlos verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Bläschen, Miltesser usw durch täglichen Gebrauch der echten Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul.

Gebe umsonst gegen Sommersprossen einfaches Mittel bekannt. Fräulein Irene Müller, Stuttgart A 10, Sängertstr. 5.

Wanzen! Flöhe! Ungeziefer! tötet radikal „Discret“. Zu hab. bei A. Engel, Engel-Drogerie.

Rohwolle. liefere ich rasch und billig Kammgarntwolle, Stridgarntwolle, Stridjaden, Zumber, Westen, Damen- und Herrenstoffe. Annahme für erste Spinnereien. Wollmagazin P. Stahl, Heilbronn, Turmstr. 14.

Stempel und Klichees nach Zeichnung oder Photographie in Holzschnitt, Zinkätzung oder Autotypie ausgeführt liefert rasch und billig G. Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim, beim Bahnhof.

Frachtbriefe empfiehlt die Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei.